



Bürgerinformation

Liebe Höslwanger Bürgerinnen und Bürger,



wir stehen am Ende eines außergewöhnlichen Jahres.

Einem Jahr, das gerade auch für mich durch den Wechsel ins Rathaus viele Veränderungen brachte. Dieses Jahr war für uns alle geprägt durch die Coronapandemie, die alle Vorhaben oder Aktivitäten ins Wanken brachte und für viele Herausforderungen sorgte. Derzeit kann auch niemand sagen, wie sich die Pandemie weiterentwickelt und welche Auswirkungen sie für das kommende Jahr bringt.

Die anstehende Weihnachtszeit und der Jahreswechsel gestaltet sich anders wie die Jahre zuvor und verlangt uns mehr Disziplin ab.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich in und für die Gemeinde Höslwang engagieren. Vielen Dank auch für das Engagement in der Zeit der Kontaktbeschränkungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf, das Nähen von Mund-Nasen-Schutz usw.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben trotz allem ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021 und vor allem – bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister Johann Murner

Bürgerversammlung

am 03.10.2020 fand unter Einhaltung der Coronavorgaben im Gasthaus Gehrlein eine öffentliche Bürgerversammlung statt, die sehr gut besucht war.

Bgm. Murner hielt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2019 und zu den laufenden Vorhaben der Gemeinde. Geschäftsstellenleiter Marco Binder informierte in einem kurzen Bericht zu der finanziellen Situation der Gemeinde 2018 und 2019 sowie zu den Zahlen vom Haushaltsplan 2020. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind mit 2.149.350 €, und im Vermögenshaushalt mit 3.007.850 € veranschlagt. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt zum Jahresende 125 €/Einwohner und ist sehr gering.

In der Versammlung konnten nun auch in entsprechendem Rahmen Bgm. Matthias Maier und die ausgeschiedenen Gemeinderäte/innen Maria Gehrlein-Holzmaier, Maria Wimmer und Christoph Eisner verabschiedet werden. Sie erhielten für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für Höslwang eine Urkunde und ein kleines Geschenk von der Gemeinde.



Von links nach rechts:

Matthias Maier
Maria Gehrlein-Holzmaier
Maria Wimmer
Christoph Eisner
1.Bgm. Johann Murner

Einen Wechsel hatte es im Frühjahr auch bei den Beauftragten der Gemeinde gegeben. Sabine Reiter, bisherige Jugendbeauftragte, hatte ihr Amt im Mai an Stefanie Kästner übergeben.

Unser langjähriger Gemeindebote Hans Loipl hat sein Amt an Karl Künzner weitergegeben und wurde ebenfalls verabschiedet. Er hat dieses Amt viele Jahre ausgeführt und kennt alle Briefkästen in der Gemeinde. Er versorgte die Anschlagtafeln in der Ortsmitte mit den neuesten Plakaten der Veranstaltungen in und um Höslwang.

Sabine Reiter
1.Bgm. Johann Murner
Hans Loipl



Bgm. Murner überreichte Frau Reiter und Herrn Loipl ein kleines Präsent von der Gemeinde und bedankte sich für Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Maria Maier, langjährige Seniorenbeauftragte war nicht anwesend und wurde zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

Dorferneuerung in Höslwang

„Ja, die redn' ja nur und nix geht weida!“ „Dorferneuerung?! Ah geh, sowos brauchan mia doch ned! Bei uns is doch eh so schee!“ „Wos kost uns des nahad? Dafür, dass uns den Dorfplotz zurpflostern und koana mehr drauf geh ko!“....

Wie soll es mit der Dorferneuerung eigentlich weitergehen und soll es überhaupt weitergehen? Ja, das frag ich mich auch manchmal. Die Euphorie und Leichtigkeit der Anfangszeit ist längst den klaren Rahmenbedingungen der Realität gewichen. Dass sich so ein Prozess über Jahre hinziehen und durchaus anstrengend sein kann, war so einer dieser Sätze halt. Den hört man sich an und plant in großen Schritten weiter. Bei uns doch nicht, wir sind anders! Bereits bei der Planung und Umsetzung des Hohlwegerls wurde klar, dass Sinn und Zweck einer Maßnahme dem strengen Auge der Wirtschaftlichkeit standhalten muss. Doch nur wie lässt sich ein gemeinschaftlicher Mehrwert für die Gesellschaft in Euros umrechnen?

Eine Frage auf die es keine objektive Antwort gibt, jedoch Zeichen einer funktionierenden Gemeinschaft ist, die Dinge hinterfragt und keine Diskussion scheut.



Foto: Blank H.

Ursprung und Kernaufgabe der Dorferneuerung ist und bleibt der Pfarrhof. Auch wenn in den letzten Jahren der Eindruck entstanden ist, dass sich diesbezüglich nichts getan hat und das Projekt in unseren Sitzungen zerredet wurde. Ist im Laufe der Zeit eine Vielzahl an Überlegungen und Konzepten entwickelt worden, deren Nutzen und Umsetzbarkeit in Plänen, Matrizen und Tabellen festgehalten und auf ihren gemeinschaftlichen Mehrwert diskutiert wurden. Nach einem logischen Ausschlussprinzip müsste sich daraus doch die perfekte Lösung für Höslwang ablesen lassen, oder? Möchte man meinen. Leider gibt es die einzig wahre und richtige Lösung in der Planung nicht, erst mit der Zeit wird sich zeigen, ob sich die Entscheidungen, die wir heute treffen, für die zukünftige Dorfgemeinschaft bewährt haben.

Warum dann der ganze Aufwand? Dann kann man's doch gleich lassen. Eben nicht, da der partielle Leerstand des Pfarrhofs ein erstes Anzeichen dafür ist, dass die Bedeutung der Ortsmitte schwindet. Der heutige Wertstoffhof folgt bald. Gewerbe und Betriebe, sowie Feste und Partys wandern in die Gewerbegebiete am Rande des Gemeindegebiets ab. Bald gibt es für immer weniger Menschen einen Grund in die Dorfmitte zu kommen. Stimmt doch gar nicht, denken sich jetzt wohl viele. Je früher wir diesen Entwicklungen entgegenwirken, umso einfacher und kostengünstiger ist es. Nichts zu tun, bedeutet diese Aufgabe auf die zukünftigen Generationen abzuwälzen.

Theresia Loy

Dorfgeschichte 2020: lebendig erzählt!

Vor ziemlich genau 900 Jahren wurde Höslwang das erste Mal in einer Klosterurkunde erwähnt. Kleine „Huben“ in Kronberg, Dobl und „Heselwanc“ wurden als Mitgift verschenkt und Funde aus noch früheren Zeiten beweisen eine noch viel ältere Besiedelung unserer Umgebung.

Die Geschichte des Chiemgaus ist bestens erforscht und sehr interessant aber welche Ereignisse und Persönlichkeiten aus dem letzten Jahrhundert verbinden uns Höslwanger im Jahr 2020 tatsächlich mit der Vergangenheit?

Der neu gegründete „Zeitenstammtisch“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, der jüngsten Vergangenheit näher zu kommen und erinnerte sich beim letzten Treffen an die Geschichte des Kampenwandkreuzes. Es ist sehr beeindruckend, dass zwei Höslwanger mit vielen Unterstützern es geschafft haben, dieses Mahnmal zum Frieden von der Idee bis zur mühevollsten Umsetzung in der Nachkriegszeit und der jahrzehntelangen Patenschaft zu stemmen. Noch gibt es Bürger, die sich an den Schaffner Franz sen. und den Schmied Sepp erinnern und die Anekdoten über die 50er und 60er Jahre weitererzählen können. Beim nächsten Zeitenstammtisch im Frühjahr soll es darum wieder um die Nachkriegsjahre gehen. Von den Handwerkern, den damaligen Flüchtlingen und den ersten Traktoren im Dorf. Alle Interessierten sind dazu schon heute herzlich eingeladen.

Irmi Parzinger

Anlässlich des 70. Jubiläums wird das Regionalfernsehen im Januar 2021 vom Kampenwandkreuz berichten. Die Aufzeichnungen mit unserm Altbürgermeister Stefan Rieplhuber und Hans Spiel aus Pittenhart werden einige Male gezeigt.

Spielplatz in Höslwang

Auf dem Spielplatz in der Dorfmitte von Höslwang hat sich was verändert. Einige Spielgeräte wurden abgebaut und durch einen neuen Spieleturm ersetzt. Die Kinder können nun wieder nach Lust und Laune klettern und spielen. Der TÜV hat auch vor der Seilbahn nicht Halt gemacht. Es wurde Halterung und Seil erneuert und sobald die TÜV Abnahme erfolgt ist, können die Kinder wieder über den Spielplatz sausen.



Neue Parkplätze in der Ameranger Straße

An der Kreuzung Ameranger / Raiffeisenstraße wurde der Gehsteig erneuert und 2 neue Parkplätze von der Gemeinde erstellt. Sobald vom Grundstücksanlieger die erforderliche Begrenzung angebracht ist, stehen sie der Allgemeinheit zur Verfügung.

Alle Jahre wieder ..

Der erste Schnee ist gefallen und die Räum- und Streudienste sind im Einsatz. Dabei gibt es immer wieder Probleme mit auf der Straße abgestellten Wohnwägen, Anhängern, Wohnmobilen usw.. Angemeldete Kraftfahrzeuganhänger ohne Zugfahrzeug dürfen nicht länger als zwei Wochen auf öffentlichen Straßen geparkt werden, abgemeldete Fahrzeuge dürfen gar nicht auf öffentlichem Grund abgestellt werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Räum- und Streufahrzeuge nicht durch zugeparkte Straßen und Gehsteige behindert werden. Bitte halten auch Sie Ihren Eingangsbereich schnee- und eisfrei, so dass alle unfallfrei durch den Winter kommen.

Öffnungszeiten der Verwaltung in Höslwang

Die Öffnungszeiten sind derzeit wegen Corona aufgehoben, telefonische Vereinbarung ist notwendig!

Tel. Nr. 08055/488,
E-Mail: gemeinde@hoeslwang.de

Aufgrund der Coronaeinschränkungen sind die Verwaltung in Höslwang und Schonstett und die VG in Halfing vom 24.12.2020 – 06.01.2021 geschlossen. In dringenden Anliegen (z.B. Standesamt) kann unter der Tel.Nr. 0177/5284352 ein Termin vereinbart werden.

In Höslwang können alle Einwohner- oder Passangelegenheiten, Kfz-Abmeldungen, Führerscheinanträge, Rentenangelegenheiten und Allgemeines erledigt werden. Weitere Informationen zur Verwaltung entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde Höslwang unter www.hoeslwang.de oder der Verwaltungsgemeinschaft Halfing unter www.vg-halfing.de.

Der Wertstoffhof in Höslwang ist am 23.12.2020 und 30.12.2020 jeweils von 13 – 16 Uhr geöffnet.

